

II-14677 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 16. August 1994
GZ: 10.101/234-Pr/10a/94

6745 IAB

1994-08-18

ZU 6894 IS

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6894/J betreffend Positionierung des Bezirkes Lienz/Osttirol in der EU - Regionalanliegen Nr. 185, welche die Abgeordneten Dr. Lackner und Kollegen am 11. Juli 1994 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Welche Maßnahmen werden Sie im Rahmen Ihres Zuständigkeitsbereiches unternehmen, um eine optimale Positionierung des Bezirkes Lienz/Osttirol als Betriebsstandort innerhalb der EU zu gewährleisten?

Antwort:

Nach den EU-Strukturfonds können neben den Förderungen für Ziel 5b, die für den Bezirk Lienz in Frage kommen, gegebenenfalls auch

im Rahmen der Gemeinschaftsinitiativen förderfähige Maßnahmen angesprochen werden, wobei für den Standort Lienz vor allem die Aktionen zur ländlichen Entwicklung (LEADER II) in Frage kommen.

Im Rahmen von LEADER II kann eine Gemeinschaftsbeteiligung in Form integrierter Globalzuschüsse oder integrierter operationeller Programme gewährt werden, um den ländlichen Aktionsträgern die Durchführung von Maßnahmen nach Maßgabe der im Programm angesprochenen Leitlinien zu ermöglichen.

Hiebei soll den Interessenten im ländlichen Raum technische Hilfe geleistet werden, mit der sie eine integrierte Entwicklung in ihrem Gebiet einleiten können, und zwar bereits im Vorfeld der Investitionen. Ebenfalls berücksichtigt werden sollen die Anliegen der Bevölkerung, die Motivierung und Schulung der Bevölkerung zur Mitwirkung am Entwicklungsprozeß, die Anbahnung von Kontakten zwischen lokalen Partnern, Ausarbeitung einer Strategie, Erschließung von Finanzquellen usw.

Durch LEADER II können zwei Gruppen von Endbegünstigten unterstützt werden und zwar lokale Aktionsgruppen sowie auch andere kollektive Aktionsträger des öffentlichen und privaten Sektors im ländlichen Raum.

Maximal 10 % der zu vergebenen Zuschüsse sind außerhalb vom Ziel 5b in diesen Gebieten zu vergeben.

Punkt 2 der Anfrage:

Wieviele ERP-Ansuchen aus dem Bezirk Lienz/Osttirol sind in den Jahren 1993 und 1994 an Sie eingelangt und wieviele davon wurden gewährt bzw. abgelehnt?

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Antwort:

ERP-Ansuchen aus dem Bezirk Lienz/Osttirol:

1993: 3

1 Ansuchen aus 1992, genehmigt 1993

2 Ansuchen aus 1993 - genehmigt

1994: 2

1 Ansuchen bereits genehmigt

1 Ansuchen wurde vor kurzem geprüft

Punkt 3 der Anfrage:

Wieviel an öffentlichen Mitteln aus Ihrem Zuständigkeitsbereich flossen in den Jahren 1993 und 1994 insgesamt in den Bezirk Lienz/Osttirol und für welche Projekte wurden diese eingesetzt?

Antwort:

Für Straßenbaumaßnahmen im Verlauf der im Bezirk Lienz liegenden Bundesstraßen B 100, 107, 108 und 111 wurden im Jahre 1993 rund 6,4 Millionen Schilling (für Kleinmaßnahmen) aufgebracht und sind für 1994 rund 15,2 Millionen Schilling (Nordumfahrung Abfalterbach und diverse Kleinmaßnahmen) veranschlagt.

1993 erhielt ein Bergbahnenunternehmen aus Mitteln des ERP- bzw. der ERP-Ersatzkreditaktion ein

Kreditvolumen von S 63,800.000,00 Mio. bzw.

Zinsenzuschüsse S 6,977.000,00 Mio. sowie

im Jahr 1994 ein Hotelprojekt aus Mitteln des ERP- bzw. der ERP-Ersatzkreditaktion

Kreditvolumen von jeweils S 18,000.000,00 Mio. bzw.

Zinsenzuschuß S 2,070.000,00 Mio.

**BÜRGES-Förderungen im politischen Bezirk Lienz
vom 1.1.1993 bis 30.6.1994**

Aktion nach dem GewerbestrukturverbesserungsG 1969

Anzahl	68
gef. Kreditvolumen in TS	96.812
Investitionsvolumen in TS	146.722
Zuschüsse in S	10,852.178

Kleingewerbekreditaktion

Anzahl	71
gef. Kreditvolumen in TS	25.546
Investitionsvolumen in TS	44.342
Zuschüsse in S	2,094.480

Jungunternehmer-Förderungsaktion

Anzahl	9
gef. Kreditvolumen in TS	10.020
Investitionsvolumen in TS	12.357
Zuschüsse in S	718.000

Prämienaktion im Fremdenverkehr

Komfortzimmer

Anzahl	16
Zuschüsse in S	262.500

Camping

Anzahl	1
Zuschüsse in S	56.000

Insgesamt wurden im oben angeführten Zeitraum 165 Förderungsan-suchen von kleinen und mittleren Unternehmungen der gewerblichen Wirtschaft aus dem Bezirk Lienz von der BÜRGES-Förderungsbank positiv entschieden. Der Bund hat dafür Förderungsmittel in Höhe von rund 14 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt. Das ge-förderte Investitionsvolumen betrug rund 203,5 Millionen Schil-ling.

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 5 -

Punkt 4 der Anfrage:

Wie stehen Sie grundsätzlich zu Projekten, die derzeit von Entscheidungsträgern der Region auf der Basis des oben angesprochenen regionalwirtschaftlichen Konzeptes der ÖROK ausgearbeitet werden? Werden Sie diese Projekte unterstützen?

Antwort:

Die derzeit seitens der Vertreter des jeweiligen Bundeslandes gemeinsam mit Bundesvertretern und somit auch mit Vertretern des Wirtschaftsressorts zu erstellenden regionalwirtschaftlichen Konzepte werden aus Sicht des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten als unterstützenswert und notwendig erachtet. Sie sind die Grundlage zu den regionalen Entwicklungsplänen, die vom Mitgliedstaat der EU-Kommission zur Prüfung und Erstellung eines Gemeinschaftlichen Förderungskonzeptes für Zielgebiete der EU-Regionalpolitik vorzulegen sind und somit erst den Mittelfluß aus den EU-Strukturfonds ermöglichen.

Eine Unterstützung einzelner Projekte durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten wird, auch unter dem Blickwinkel der Lukrierung entsprechender Kofinanzierungsmittel seitens der EU, im Rahmen der bestehenden, zu modifizierenden bzw. neu zu schaffenden Förderungsprogramme des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten unter Bedachtnahme auf die vorhandenen budgetären Ressourcen angestrebt.

Konkret auf das regionalwirtschaftliche Konzept Lienz bezogen ist zu sagen, daß dieses die erste Modellbearbeitung dieser Art war und vor allem auch als Pilotprojekt diente. Ziel war es, innerhalb von fünf Monaten ein Konzept mit strategischen Leitlinien und weitgehender operativer Planung zu erstellen, wobei inhaltlich auf folgende allgemeine Leitziele Wert gelegt wurde:

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 6 -

1. Effizienter Mitteleinsatz für regionalwirtschaftliche Entwicklung.
2. EU-konforme Grundlagen für Ansuchen.
3. Mittelfristige Planung mit hoher Umsetzungssicherheit.
4. Optimale Nutzung der EU-Förderlandschaft.

In strategischer Hinsicht wurde anhand dieses Pilotprojektes auch die Zusammenarbeit der beauftragten Experten mit zuständigen Stellen auf Landes- und Bundesebene erprobt, welche einen wesentlichen Erfolgsfaktor bei der Erarbeitung dieser regionalwirtschaftlichen Konzepte darstellen sowie die Umsetzungschancen wesentlich beeinflussen.

Punkt 5 der Anfrage:

Wie sehen Sie die von der Bevölkerung geäußerten Befürchtungen bezüglich einer Realisierung der Alemagna-Autobahn und des Cavallino-Tunnels nach der positiven EU-Volksabstimmung in Österreich?

Antwort:

Als der für den Straßenbau zuständige Ressortminister habe ich mich klar gegen die Realisierung der Alemagna Autobahn und des Cavallino-Tunnels ausgesprochen. Nicht zuletzt aufgrund der fachlichen Interventionen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten bei den EU-Dienststellen wurde die Alemagna im TERN-Netz (Transeuropean Road Network) der EU-Kommission gestrichen.

Wolfgang Schüssel